

Nachuntersuchung zum geplanten Gewerbegebiet „im Kirchfeld“ Schutterwald



Bearbeitet von
Dipl.-Biol. Franziska Kurz, Freiburg & Dipl.-Biol. Klaus Rennwald, Rheinhausen

April 2020

Im Auftrag von

Landschaftsökologie und Planung
Gaede und Gilcher Partnerschaft
Schillerstraße 42
79102 Freiburg

1 EINLEITUNG

Nach den bereits durchgeführten Untersuchungen zu Fledermäusen, Vögeln und Amphibien im Untersuchungsgebiet um das Geplante Gewerbegebiet „im Kirchfeld“ sollten im Winter 2019/2020 die Obstbäume im Plangebiet auf eine Besiedelung durch Totholzkäfer sowie erneut ihre Nutzung als Quartiere für Fledermäuse überprüft werden. Ergebnisse

2 ERGEBNISSE

2.1 Fledermausquartiere

Es wurde 2019 mehrfach in den Sommermonaten und 2020 in den Wintermonaten mehrmals auf Besatz mit Fledermäusen hin untersucht, aber eine Nutzung nie nachgewiesen. Die Löcher befinden sich in eher dünnen Ästen der jungen Obstbäume, was eine schlechte Isolation und daher eine geringe Eignung als Winterquartier für Fledermäuse zur Folge hat.

Nach Abschluss der letzten Endoskopischen Kontrolle am 29.02.2020 der als Hangplätze für Fledermäuse potenziell geeigneten Asthöhlen wurden diese verschlossen, um eine zukünftige Nutzung als Hangplatz für Fledermäuse auszuschließen. Sollten die Bäume im Zuge der Planung erhalten werden können, sind die Asthöhlen möglichst zeitnah wieder zu öffnen.

2.2 Totholzkäfer (Klaus Rennwald)

Bei der am 12.04.20 durchgeführten Untersuchung auf typische Bohrlöcher und Fraßspuren durch Totholzkäfer vor allem des nach FFH-Anhang IV streng geschützten Körnerbocks (*Megopis scabricornis*) der Obstbäume im Plangebiet, sowie der südlich außerhalb liegenden, z.T. abgestorbenen Obstbäume fiel negativ aus. Es besteht somit kein aktueller Verdacht einer Besiedelung durch den Körnerbock von Bäumen im Gebiet.



Ältere und zum Teil abgestorbene Obstbäume südlich des Plangebietes wiesen auch keine Besiedelungsspuren des Körnerbocks auf (K. Rennwald, April 2020)

3 FAZIT

Solange die Baumhöhlen verschlossen sind, ist ein Tötungsverbot für Fledermäuse bei Baumfällungen ausgeschlossen. Für den Körnerbock sind keine weiteren Maßnahmen im Zuge der Planung nötig. Ein Erhalt der Obstbaumreihe ist jedoch aus Gründen des Landschaftsbildes und als Rückzugsraum sowie als Trittsteinbiotop für viele Tierarten der Ackerlandschaft zu empfehlen.